© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bestimmungstabelle der Brenthidae.

Von **R. Kleine**, Stettin. (Fortsetzung.)

2. Prot. auf der Mitte kaum punktiert, einfarbig schwarze Art **carbonarius** Kln.
Prot. tief grubig, stark warzig erhaben, runzelig, El. bunt, langstreifig . . . . . **rufostriatus** Kln.

Opisthozemius Kolbe.

Prot. hinter dem Halse quer eingerückt, Mittelfurche st., Trochanter der Vdb. mit kurzem, dreieckigem Anhang **appendiculatus** Kolbe
Prot. nicht eingedrückt, Mittelfurche schwach, Vdb. ohne Anhänge am Trochanter . . . . . **vittatus** Kolbe

Zemioses Pasc.

Nur eine Art . . . . . **porcatus** Pasc.

Anomalopleura Kln.

Schwarzbraune Art, höchstens die B. teilweise heller, Unters. des K. ohne Zahn . . . . . **Hagedorni** Kln.
Hellbraune Art, höchstens die B. dunkler, Unters. des K. mit einem nach vorn gerichteten Zahn, der einen ± elliptischen Raum einschließt . . . . . **testacea** Kln.

Anablyzostoma Kln.

Nur eine Art . . . . . **ferrugineum** Kln.

Pseudocyphagogus Desbr.

Nur eine Art . . . . . **squamifer** Desbr.

Thrasycephalus Kln.

Nur eine Art . . . . . **guttatus** Kln.

Mesoderes Senna.

1. Grundfarbe schwarz oder braun, Schmckz. der El. orangegelb 2
Grundfarbe rotbraun oder ockergelb, Schmckz. wenn vorhanden, immer schwarz 4
2. Schmuckflecken kl. ante- u. postmedian keine Binden bildend **aberrans** Kln.
Schmuckflecken gr. ± in Binden angeordnet 3
3. Zahn auf der Unters. des K. stumpf, Metasternum eingedrückt, Abdomen an der Basis vertieft, 5 Abdominalsegmente gewölbt . . . . . **sexnotatus** Senna
Zahn groß spitz, Metasternum u. Abdomen schmal gefurcht, 5. Segment grubig vertieft . . . . . **gratus** Kln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. Hellockerfarbige Art mit drei schwarzen Binden auf den El., Behaarung st. u. dicht . . . . . **arídus** Kln.
Rot- bis kastanienbraune oder erdbraune Arten mit oder ohne schwarze Makel 5
5. Elytrenmakel, wenn auch zuw. schwach, so doch deutlich vorhanden 6
Elytrenmakel bestimmt fehlend 7
6. Augen fast den ganzen seitlichen K. einnehmend, Bezahnung des K. sehr gr. kein Dorn unter dem Pror. **maculatus** Senna
Augen kl. Bezahnung gering, mit Dorn auf der Unterseite des Pror. . . . . **fucatus** Kln.
7. R. ungefurcht, 2.—10. Fgl. quer . . . . . **argutus** Kln.
Metar. tief gefurcht, 2.—3. Fgl. länger als breit, 4.—8. quadratisch, 9.—11. vergrößert . . . . . **fessus** Kln.

Rhytídopterus Kln.

1. Prot. unpunktiert, Ri. breiter als die Furchen, Gitterung undeutlich . . . . . **dílectus** Kln.
Prot. st. punktiert, Ri. wenigstens von der 4. ab schmal, Furchen scharf gegittert 2
2. Metat. nicht gefurcht, höchstens mit einem kleinen Eindruck 3. Ri. nicht breiter als die folgenden . . . **varíabílis** Kln.
Metat. 3-furchig, 3 Ri. bedeutend breiter als die folgenden, fast doppelt erscheinend . . . . . **dílucídus** Kln.

Subdísmorphorhynchus Kln.

Nur eine Art . . . . . **carínatus** Kln.

Autometrus Kln.

Nur eine Art . . . . . **punctulatus** Kln.

Dyscheromorphus Kln.

Nur eine Art . . . . . **Helleri** Kln.

Tetanocephalus Kln.

Glänzende Art, Stirn wenig oder garnicht punktiert, Prot. ohne Mittelfurche, Schn. u. T. der Hntb. klobig verdickt **nígronítens** Kln.
Matte Art, Stirn tief grubig-runzelig, Prot. mit tiefer Mittelfurche, Schn. u. T. schlank, nicht verdickt . . **rugosus** Kln.

Eterozemus Senna.

El. rotbraun, mit schwarzer Querbinde . . . **pubens** Senna
El. schwarz, mit 4 braunen Makeln . . . . **laetus** Senna

Dictyotopterus Kln.

1. Zweifarbige Art, Prot. K. u. R. ziegelrot, El. blauschwarz, **pulcherrímus** Kln.
Einfarbige Arten 2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. El. mit schwarzer Makel, Behaarung des Prot. schwach **splendens** Kln.
El. einfarbig, oder mit dunkler Sutura oder dunklem Außenrand, keine Makel, Prot. namentlich an den S. zottig behaart **philippinensis** Kln.

Allaeometrus Senna.

1. Alle Ri. schmal u. durchgehend . . . . **confirmatus** Kln.
Nicht alle Ri. durchgehend breit 2
2. K. breiter als lang, Unters. lang, bärtig behaart, Metar. flach aber deutlich gefurcht, El. mit nur schwach entwickelter 2. Ri. . . . . **deformis** Kln.
Backen kurz behaart, 2. Ri. kräftig . . . **breviceps** Senna

Basenius Kolbe.

Nur eine Art . . . . . **laticornis** Kolbe

Dactylobarus Kln.

1. Mittelfurche des R. lang, gegen den Vdr. nicht abgeschlossen sondern erweitert, Kl. gelbbraune Art . . . **fraterculus** Kln.
Mittelfurche punktförmig oder nur ganz kurz, gegen den Vdr. deutlich abgesetzt 2

(Fortsetzung folgt.)

Das Absterben der Ulmen und seine Ursache.

Von **Th. Knop,** Bremen.

In den Bremer Nachr. vom 3. XI. 1927 stand ein Artikel von H. Garber, nach dem der „Erreger des Ulmensterbens" von einer Holländerin entdeckt und als Fadenpilz Graphium ulmi Schwarz bestimmt sein sollte. – Die Biolog. Reichsanstalt Berlin-Dahlem glaubt, durch Impfung diesen Befund bestätigt zu haben. Als langjähriger Naturforscher und Entomologe muß ich dem entschieden widersprechen! Als 1925 in Bremen, Köln, Berlin, Frankfurt-M. und an anderen Orten ein „Ulmensterben" einsetzte, glaubte ich anfangs an ein vom Ausland eingeschlepptes Insekt, das sich ja zunächst in den Hafenstädten und dann öfter weiter verbreitet. Dem war aber nicht so!

Der Herr Direktor des Bremer Gartenbau-Amts war so liebenswürdig, mir die Entnahme von Stichproben zu erlauben, die ich an 8 verschiedenen Stellen vornahm. Im Stadtwald war eine Menge junger Ulmen abgestorben oder im Absterben begriffen: **hier** handelte es sich um die Schildlaus *Lecánium bétulae.* In den bereits abgestorbenen Bäumen aber fand sich der Fraß eines Splintkäfers aus der Familie *Scolýtidae.* Bei den Stichproben (aus gesunden wie schon kranken Bäumen) fand ich keinen Käfer, sondern nur Larven. Deren von mir betriebene Zucht ergab, daß es sich um den Splintkäfer *Eccoptogáster scólytus* R. handelte. Diese Larven sind keine Holzfresser, sondern leben, in und unter der Rinde, vom Saft der Bäume. Auch der Herr Direktor war nun von der Unrichtigkeit der Pilzinfektionshypothese überzeugt. – Diese Käfer treten meist nur in unschädlichen Mengen auf, zeitweise aber wirken sie, wie hier, durch Massenfraß, schädigend. Man denke auch an

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Kleine R.

Artikel/Article: Bestimmungstabelle der Brenthidae. (Fortsetzung) 66-68